

Feldfruchernte

2018 geht als eines der trockensten Jahre in die neuere Geschichte ein. In den Monaten Februar und Mai bis November fielen deutlich weniger Niederschläge als im Durchschnitt der Jahre 1994 bis 2017. Dies spiegelt sich auch in den erreichten Erträgen der meisten Feldfrüchte wider. Die Getreideernte in Sachsen belief sich auf rund 2,2 Millionen Tonnen mit einem Durchschnittsertrag von 60,3 Dezitonnen je Hektar (dt/ha). Damit lag dieser um 16 Prozent unter dem vorangegangenen 6-jährigen Durchschnitt. Auch beim Winterrap, dem wichtigsten Handelsgewächs, wurden mit 30,4 dt/ha rund 7,8 dt/ha bzw. 20 Prozent weniger als im Durchschnitt der Jahre 2012 bis 2017 geerntet. Mit 2,2 Millionen Tonnen war Silo- bzw.

Ernte der Hauptfeldfrüchte

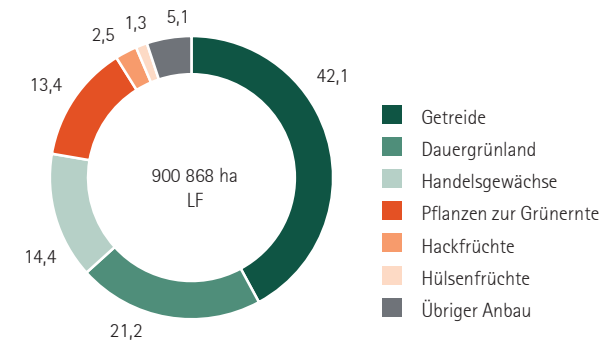
Fruchtart	Erntemenge in 1 000 Tonnen		
	Mittel 2013/18	2017	2018
Getreide¹⁾ insgesamt	2 750,9	2 670,7	2 285,7
davon			
Weizen	1 481,3	1 419,0	1 264,4
Roggen und Wintermenggetreide	172,6	123,5	131,7
Wintergerste	655,9	662,3	548,0
Sommergerste	135,9	142,5	134,7
Hafer	44,9	47,5	45,6
Sommernenggetreide	1,3	1,5	1,1
Triticale	115,9	100,1	83,9
Körnermais (einschl. CCM)	143,0	174,3	76,3
Raps und Rübsen	481,0	429,9	.
Erbsen	23,7	32,6	16,4
Ackerbohnen	10,1	16,0	7,4
Silomais/Grünmais ²⁾	3 024,8	3 474,7	2 201,1
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ³⁾	155,3	156,8	119,1
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ³⁾	175,4	146,0	101,0
Sonnenblumen	3,3	3,7	2,4
Süßlupinen	2,0	2,8	1,7
Kartoffeln	252,0	282,9	185,7
Zuckerrüben	934,6	1 278,6	858,5

1) einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix (CCM)

2) mit 35 % Trockenmasse

3) in Trockenmasse

Anbau auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) 2018 in Prozent



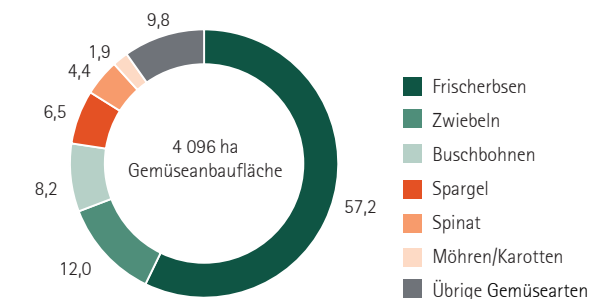
Grünmais die wichtigste Grünfütterpflanze für die Viehbestände und wichtiger Rohstoff für Biogasanlagen.

Gemüse-/Pilzernte

Auch die sächsischen Gemüseproduzenten litten unter der extremen Trockenheit. Mit rund 33 900 Tonnen Gemüse im Freiland wurden 26 000 Tonnen (43 Prozent) weniger als 2017 geerntet. Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern wurden gut 3 000 Tonnen Gemüse produziert.

Frischerbsen, die bedeutendste sächsische Gemüseart, wuchsen auf über 2 300 Hektar bzw. 57 Prozent der Gemüseanbaufläche. Damit ist Sachsen weiterhin der größte Anbauer dieser Gemüseart jedoch nach Nordrhein-Westfalen der zweitgrößte Produzent. Weitere bedeutende Gemüsearten waren Zwiebeln mit 493 Hektar, Buschbohnen mit 337 Hektar gefolgt von 265 Hektar Spargel und 180 Hektar Spinat. Die größten Erntemengen waren bei Zwiebeln mit 9 200 Tonnen, Frischerbsen mit 7 800 Tonnen und Weißkohl mit 2 700 Tonnen zu

Gemüseanbaufläche auf dem Freiland 2018 in Prozent



Gemüseernte unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern

Gemüseart	Erntemenge in Tonnen		
	Mittel 2013/18	2017	2018
Insgesamt	3 556	3 490	3 031
darunter			
Salatgurken	2 280	2 222	1 801
Tomaten	959	1 040	639

verzeichnen. Auf den rund 28 Hektar Gemüseanbaufläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen wurden insbesondere Gurken (10,6 Hektar) und Tomaten (7,2 Hektar) angebaut. Die Speisepilzproduzenten ernteten knapp 1 100 Tonnen Speisepilze, darunter gut 1 000 Tonnen Champignons.

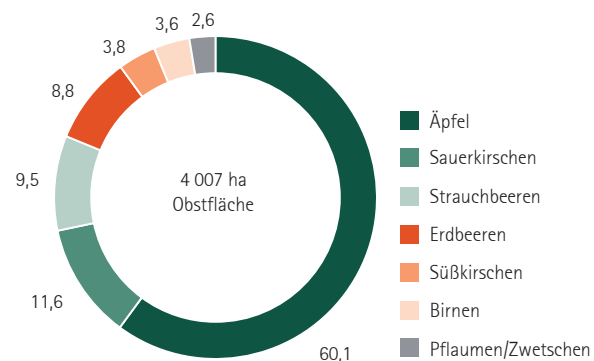
Obsternte

2018 wurden in Sachsen 86 300 Tonnen Baum- und Beerenobst geerntet. Mit einem Anbauumfang von über 2 400 Hektar ist der Apfel die bedeutendste Obstart vor Sauerkirschen mit 464 Hektar. Die am häufigsten angebaute Apfelsorte ist Gala, die auf 17 Prozent der sächsischen Apfelanbaufläche steht, gefolgt von der Sorte Elstar auf 240 Hektar. Beerenobst wurde auf 735 Hektar angebaut, darunter waren 353 Hektar Erdbeeren (im Ertrag) und 186 Hektar Aroniabeeren.

Ernte im Marktobstbau

Obstart	Erntemenge in Tonnen		
	Mittel 2013/18	2017	2018
Baum- und Beerenobst	94 485	78 536	86 255
davon			
Baumobst	90 895	75 136	83 445
darunter			
Äpfel	83 164	69 714	75 390
Birnen	2 963	2 255	3 221
Sauerkirschen	3 068	1 815	3 239
Beerenobst	3 590	3 400	2 809
davon			
Erdbeeren	2 868	2 423	1 998
Kulturheidelbeeren	78	84	70
Aronia	276	425	246
Johannisbeeren	297	399	376
sonstige Strauchbeeren	71	69	120

Obstfläche im Marktanbau 2018 in Prozent



Weinmosternte

Im Weinanbaugebiet Sachsen wurden 2018 insgesamt 494 Hektar im Ertrag stehende Rebflächen bewirtschaftet. Davon waren 405 Hektar weiße und 89 Hektar rote Rebsorten. Unter den weißen Rebsorten war Müller-Thurgau mit 70 Hektar und unter den roten Rebsorten der Blaue Spätburgunder mit 39 Hektar die jeweils bedeutendste Rebsorte. Insgesamt wurden rund 25 500 Hektoliter Traubenmost (51,7 Hektoliter/Hektar) geerntet.

Rebflächen und Weinmosternte im Weinanbaugebiet Sachsen

Jahr	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag	Erntemenge	Mostgewicht
	ha	hl/ha	hl	° Oechsle
2009	432	22,9	9 890	89
2010	434	29,0	12 571	77
2011	448	53,7	24 028	84
2012	481	42,8	20 610	89
2013	488	31,7	15 453	84
2014	493	42,5	20 916	78
2015	491	50,3	24 703	81
2016	492	58,6	28 847	82
2017	494	53,0	26 192	80
2018	494	51,7	25 519	86



Weitere Publikationen zum Thema

Alle Statistischen Berichte zum Thema können Sie kostenfrei herunterladen unter www.statistik.sachsen.de

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss

Mai 2019

Preis/Bezug

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon +49 3578 33-1245

Telefax +49 3578 33-55 1499

E-Mail vertrieb@statistik.sachsen.de

Download im Internet kostenfrei unter

www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019
Vervielfältigung und Verbreitung auszugsweise mit Quellenangabe gestattet.

Foto

Hubertus Schwede

Ernte in Sachsen

Ausgabe 2019



Für Smartphones: Bildcode scannen und Sie finden weitere interessante statistische Ergebnisse und Informationen zum Thema.

